WENN GEMÄLDE ZU PATCHWORK WERDEN

WETZIKON Die Wetziker Textilschaffende Ruth Reimann lässt sich für ihre Patchworks von bekannten Gemälden inspirieren. Ab 1. November zeigt das Museum Wetzikon ihre Werke in der Ausstellung «Original und Original».



Ruth Reimann hat sich bei ihren Patchworks auf Sujets aus der Kunstwelt spezialisiert. Fotos: PD

Im Museum Wetzikon stellt die Wetziker Textilschaffende Ruth Reimann ab 1. November unter dem Titel «Original und Original» einen besonderen Teil ihres Schaffens aus. Zu sehen sind Patchworks, die grösstenteils auf Ölgemälden aus der Kunstwelt basieren. Einige davon setzte Reimann möglichst originalgetreu um, andere entwickelte sie aus verschiedenen Bildern eines Künstlers oder einer Künstlerin zu einem neuen Werk. So entsteht aus bestehenden, fremden Originalen jeweils ein eigenes Original.

Besonders häufig greift Ruth Reimann auf abstrakte Bilder zurück, da sich deren Formensprache aus ihrer Sicht besonders gut für Patchwork eignet. Bei dieser Textiltechnik werden unterschiedliche Stoffstücke und Materialien zu einem neuen Ganzen zusammengefügt.

VON PAUL KLEE ZUM EIGENEN WERK

Angefangen hat alles vor zwölf Jahren. Damals fiel ihr in einem Kunstbuch ein Werk von Paul Klee ins Auge. Sie begann, Stoffreste aus ihrem Fundus mit dem Bild abzugleichen. Auf ihren regelmässigen Besuchen von Gemäldeausstellungen in Museen entdeckte sie in den folgenden Jahren weitere passende Sujets. Auffallend stark vertreten sind in der Ausstellung Arbeiten, für die sich Ruth Reimann von Werken von Künstlerinnen inspirieren liess, darunter die Schweizerinnen Meret Oppenheim und Sophie Taeuber-Arp. Auch ein lokaler Bezug fehlt nicht: Für «Dürsteler meets Max Bill» verwendete Reimann Material aus der früheren Wetziker Seidenfabrik J. Dürsteler & Co. AG. **REG**

«Original und Original», Patchworks von Ruth Reimann im Museum Wetzikon. 1. November bis 10. Januar, jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr.



Nadja Räss und Rita Gabriel Schaub sind mit ihrem Programm «Reprise» gemeinsam auf der Bühne zu erleben. Foto: PD

EIN JODLERISCHER KONZERTABEND MIT RÄSS-GABRIEL

RÜTI Mit ihrem Programm «Reprise» sind die Jodlerin Nadja Räss und die Akkordeonistin Rita Gabriel Schaub seit 2024 wieder gemeinsam auf der Bühne unterwegs. Bereits von 1999 bis 2010 entwickelten sie zusammen ihre eigene musikalische Sprache, experimentierten mit neuen Klängen und komponierten eigene Stücke. Bei «Reprise» verbindet das Duo neue Klänge und Kompositionen mit vertrauten, behutsam neu interpretierten Liedern. Zum Programm gehören auch Jodelmelodien von, für und über Frauen, wobei ebenso traditionelle Elemente ihren Platz finden.

Das Konzert findet am Samstag, 31. Oktober, um 20.30 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es unter nadjaraess.ch. **REG**

MUNDARTLIEDER MIT ROLAND PÖSCHL

WALD Am Mittwoch, 4. November, ist der Walder Liedermacher Roland Pöschl beim ökumenischen Seniorennachmittag in der Windegg in Wald zu Gast. Unter dem Titel «Wie mir de Schnabel gwachse isch» präsentiert er sein neues Programm mit eigenen Liedern, Geschichten und Limericks. Gitarrenklänge sowie Erfahrungen und Begegnungen mit Gott und den Menschen runden das Programm ab. Der Seniorennachmittag beginnt um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **REG**

GEMEINSAM SPIELEN IM GENERATIONEN-TREFF

ROBENHAUSEN Heute Nachmittag findet unter dem Motto «Viva belebt» ein Spielenachmittag statt. Von 14 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, im Generationen-Treff an der Dorfstrasse 60a in Wetzikon gemeinsam verschiedene Spiele zu spielen. Wer möchte, kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wasser steht kostenlos zur Verfügung, weitere Getränke können bezogen werden. Auskunft gibt es unter info@vivarobenhausen.ch oder unter Telefon 077 435 54 01. **REG**

BIENENWACHS-KERZENZIEHEN IN DER PERLE

HINWIL Vom 23. bis 28. November lädt das Kerzenzieh-Team bereits zum zwölften Mal zum Bienenwachs-Kerzenziehen in die Perle der Reformierten Kirche Hinwil ein. Der Anlass wird mit viel Engagement von freiwilligen Helfenden gestaltet. Im gemütlichen und beheizten Perlenkaffee stehen heisse Getränke und Gebäck bereit. Der gesamte Reinerlös kommt den Hinwiler Projekten der reformierten Kirchgemeinde Hinwil zugute.

Jung und Alt sind eingeladen, eigene Kerzen aus Bienenwachs zu ziehen und vorweihnachtliche Stimmung zu geniessen. Geöffnet ist von Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 19 Uhr, am Mittwoch bereits ab 14 Uhr. Am Samstag ist das Kerzenziehen neu von 10 bis 18 Uhr geöffnet. **REG**